



27-5-013

DOON UNIVERSITY, DEHRADUN
Final Semester Examination, Second Semester 2013
School of Languages

M.A. (German)

Course: SLG-106: Everyday German Language and Culture

Time Allowed: 3 Hours

Maximum Marks: 50

SECTION: A

- 1. Mündliche Prüfung am Samstag, den 1. Juni 2013. (10)**
- 2. Hören Sie mal dem Hörtext zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen!**

(0.25 X 20 = 5)

Nach drei Stunden mit dem Zug kommen Sebastian und ich endlich in _____(1) an. Und weil wir so lange gesessen haben, ist ein Spaziergang genau das Richtige. Vom Hauptbahnhof gehen wir immer geradeaus die _____(2) entlang bis zum Fluss. Und dann über die Keplerbrücke. Hinter der Brücke biegen wir _____(3) in den Kaiser-Franz-Josef-Kai ein. Vor uns liegt der _____(4) und der ist so hoch, dass wir uns plötzlich ganz müde fühlen. Aber wir möchten gern rauf. Gott sei Dank gibt es die Schlossbergbahn. Mit der kommen wir ganz ohne Anstrengung nach oben. Von hier hat man einen Super-Blick über die _____(5) von Graz. Und hier steht auch das Wahrzeichen der Stadt – der Uhrturm vom _____(6). Der _____(7) hat den Stundenzeiger und den Minutenzeiger vertauscht. Ich glaube, er hat das getan, damit die Touristen ihre _____(8) verpassen und länger in Graz bleiben. Wir gehen weiter den Kriegssteig hinunter und über den _____(9) bis zur Sackstraße. Hier kann man Antiquitäten kaufen. Schade, das alte Bild mit dem dicken Goldrand ist zu schwer zum Tragen. Wir kommen zum Hauptplatz – dem Zentrum von Graz. Sebastian _____(10) die alten Häuser und ich finde es toll, dass hier keine _____(11) fahren. Wir gehen weiter geradeaus durch die _____(12). Hier würde ich gerne länger bleiben, denn hier sind jede Menge Geschäfte. Sebastian findet Geschäfte aber langweilig. Er will weiter. Das _____(13) finden wir schnell, aber wo ist der Landhaushof? _____(14), können Sie uns sagen, wo der Landhaushof ist? Peinlich, so als Touristen aufzufallen! Aber wir haben Glück. Die _____(15) ist gleich hier an der Ecke. Und das Schönste, wir sind schon im Landhaushof. In den Innenhof kommt man heute allerdings nur von der Schmiedgasse aus. Der _____(16) von der Herrengasse aus ist

gesperrt. Also, links in die Landhausgasse, erste wieder links – das ist die Schmiedgasse. Und schon sind wir im Landhaushof. Schnell ein Foto gemacht und weiter geht's die Schmiedgasse runter. Links in die Hans-Sachs-Gasse, einmal um die Stadtpfarrkirche herum, am _____ (17) vorbei und dann links in die Bürgergasse zum Grazer Dom. An der Domfassade finden wir einen weisen _____ (18) „Nicht mein Wille – der deine geschehe“. Ich folge also Sebastian weiter, obwohl mir langsam die Füße wehtun. Sebastian will nämlich _____ (19) noch zur Oper. Wir gehen die Burgasse entlang bis zur großen Kreuzung, überqueren den Opernring und sind am Ziel. Im _____ (20) können wir uns endlich ausruhen und uns mit Kaffee und Kuchen stärken.

3. Schreiben Sie die Wörter richtig. (0.4 X 5 = 2)

DERONN SCHENE LOKEW MSTRU STFRO

4. Lesen Sie die Antworten und ergänzen Sie die passenden Fragen. (0.25 X 6 = 1.5)

Wie hoch ist die Miete? Wie hoch sind die Maklergebühren? Wie hoch sind die Nebenkosten?
 Wie viele Zimmer hat die Wohnung? Ab wann ist die Wohnung frei? Wie hoch ist die Kaution?

- a) _____ - 490 Euro im Monat.
- b) _____ - 150 Euro pauschal.
- c) _____ - Zwei Zimmer, Bad und Kochnische.
- d) _____ - Wie üblich – drei Monatsmiete.
- e) _____ - 1½ Monatsmieten.
- f) _____ - Ab sofort.

5. Ergänzen Sie die passenden Begriffe. (0.25 X 6 = 1.5)

Erfahrung Gedächtnis Gefühl Gehirn Persönlichkeit Stimmung

- a) _____ : Mit diesem Organ kann man denken und fühlen.
- b) _____ : Die Fähigkeit, sich an etwas zu erinnern.
- c) _____ : Ein Wissen oder Können, das man nicht theoretisch aus Büchern, sondern in der Praxis bekommt.
- d) _____ : Man spürt es in seinem Inneren (aber nicht mit seinem Verstand).
- e) _____ : Man fühlt sich gut oder Schlecht.
- f) _____ : Alle charakteristischen Eigenschaften eines Menschen.

Section B

1. Ergänzen Sie die passenden Adjektive. (Bilden Sie vorher aus den Nomen Adjektive mit „-los“, „-voll“ und „-lich“.) (0.5 X 10 = 5)

voll Liebe Rücksicht ohne Grenze Pause

- a) Sie ist normalerweise eine _____ Mutter und ein _____ Mensch. Aber ihre Geduld ist nicht _____ : Wenn man sie _____ ärgert, kann sie sehr böse werden.
 ohne Arbeit jeden Tag ohne Lust Humor mit Fantasie Rücksicht
- b) Seit er _____ ist, hängt er _____ nur noch _____ zu Hause herum, ist völlig _____ und hat überhaupt keine _____ Ideen mehr. Ich muss oft _____ sein, das fällt mir nicht leicht.

2. Erinnerungen. Ergänzen Sie „als“ oder „wenn“ (0.25 X 6 = 1.5)

- a) Wie fühlen Sie sich, _____ Sie mit Ihrem Bruder oder Ihrer Schwester über Ihre gemeinsame Kindheit sprechen?
- b) Was haben Sie gedacht, _____ Sie zum ersten Mal abends allein ausgegangen sind?
- c) Wie haben Sie sich gefühlt, _____ Sie 18 Jahre alt wurden?
- d) Woran denken Sie, _____ Sie Ihre Eltern besuchen?
- e) Was machen Sie, _____ Sie in der Nacht aufwachen?
- f) Was haben Sie gemacht, _____ Sie Ihren ersten Liebeskummer hatten?

3. Ergänzen Sie die Sätze im Plusquamperfekt. (0.4 X 5 = 2)

Herr Spät kam wie immer zu spät

zum Beispiel: zum Bahnhof, da war der Zug bereits abgefahren. (der Zug bereits abfahren)

- a) ins Büro, da _____ . (die Sitzung schon beginnen)
- b) zur Party, _____ . (die Gäste bereits nach Hause gehen)
- c) zum Vorstellungsgespräch _____ . (der Personalchef schon einen anderen einstellen)
- d) zum Flughafen, _____ . (das Flugzeug bereits abfliegen)
- e) zum Essen, _____ . (die anderen Gäste schon alles aufessen)

4. Was passt? Ergänzen Sie. (0.25 X 6 = 1.5)

Lieber Khaled,

gestern habe ich deinen Brief bekommen. Du nimmst meine _____ (1: Absage/ Einladung/ Bestellung) an und besuchst mich im August, wie schön! Ich habe dann auch zwei Wochen Urlaub, und wir können uns Neustadt und die _____ (2: Umgebung/ Stadt/ Zentrum) gemeinsam ansehen. Wir müssen unbedingt ins Stadtmuseum gehen, dort kannst du die _____ (3: Geschichte/ Ausstellung/ Gärten) der Stadt kennen lernen. Dann zeige ich dir das Rathaus, das hat einen hohen Aussichtsturm. Bei schönem Wetter machen wir ein Picknick _____ (4: im/ auf/ zum) Schlosspark. Und wir können ins Schwimmbad gehen, bring also deine Badehose _____ (5: zurück/ mit/ weg)! Abends ist hier auch was los: Man kann im Biergarten der „Wiesenmühle“ sitzen

(da gibt's auch Cola!) oder ins Kino gehen – und eine Kegelbahn und eine Disko gibt's hier auch.
 _____ (6: Wo/ Warum/ Wann) genau kommst du an? Ich möchte dich nämlich gern vom
 Bahnhof abholen!

Viele Grüße,
 dein Jens

5. Schreiben Sie selbst einen solchen Brief an einen Freund oder eine Freundin. (5)

Section C

1. Was passt zusammen? Bilden Sie Sätze. (0.5 X 10 = 5)

1	Wir konnten uns eine schöne Eigentumswohnung kaufen,	a	weil ich die Natur liebe und gern Tiere um mich habe.
2	Wir besuchen Rolf manchmal,	b	weil ich gut ohne Statussymbol leben kann.
3	Mir reicht eine kleine Wohnung,	c	weil ich in Lübeck dauernd Heimweh hatte.
4	Ich verstehe mich gut mit meinen Eltern,	d	weil ich oft ausgehe – ins Kino, in die Disko oder einfach in die Kneipe um die Ecke.
5	Ich bin fast jedes Wochenende nach Hause gefahren,	e	weil wir immer bescheiden gelebt haben.
6	Ich würde gern auf einem Bauernhof wohnen,	f	obwohl auf dem Land nicht viel los ist.
7	Ich lebe gern in der Stadt,	g	obwohl die Fahrt über zwei Stunden gedauert hat.
		h	obwohl hier alles ziemlich anonym ist und niemand den anderen kennt.
		i	obwohl sie nicht gern in meine Wohnung kommen.
		j	obwohl wir seine Wohnung ungemütlich finden.

2. Sagen Sie es anders: Bilden Sie nun Hauptsatz mit „deshalb“ und „trotzdem“. (0.5 X 10 = 5)

3. Schreiben Sie die folgenden Sätze im nominalen Ausdruck (Schriftsprache) um. (1 X 5 = 5)

- Als Clara neun war, hat sie ihr erstes Konzert in Leipzig gegeben.
- 1840 hat sie den Komponisten Robert Schumann geheiratet, obwohl ihr Vater das nicht wollte.
- Nachdem ihr Mann gestorben war, hat sie sich wieder stärker auf ihre Arbeit konzentriert.
- Paula musste einen „richtigen Beruf“ lernen, weil ihre Familie das so wollte.
- Bevor sie an der Berliner Kunstschule studiert hat, hat sie eine Ausbildung als Lehrerin gemacht.
